

IGR-Projekt

FORUM JUNGER BÜRGER ZUR ZUKUNFT DER GROSSREGION

PROJEKTSKIZZE

Im Rahmen der saarländischen Präsidentschaft des Gipfels der Großregion (GR) hat das **Institut der Großregion (IGR)** folgendes Projekt auf seine Agenda genommen:

Junge Erwachsene (18- bis ca. 30-Jährige) machen sich fit in Sachen „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der GR“ und bilden ein Forum, in dem sie gemeinsam für die GR eine Perspektive bzw. Vision entwickeln. Sie klären in Arbeitsgruppen und Konferenzen, wie die GR künftig aussehen und funktionieren soll, in der sie leben und arbeiten möchten. Sie sind aufgerufen, keine umfänglichen Analysen zu machen, sondern ihre Erwartungen an die Zukunft der Großregion zu formulieren.

Gesucht werden **junge Erwachsene – Auszubildende oder bereits im Beruf befindliche Fachkräfte, aber auch Studenten und junge Wissenschaftler** – für eine Mitwirkung in diesem **interregional** zusammengesetzten Forum. Angestrebt wird die Teilnahme von insgesamt bis zu 50 jungen Leuten aus dem Saarland, Lothringen, Luxemburg, Rheinland-Pfalz und Wallonien.

Aus der Mitte der Teilnehmer/innen der Auftaktveranstaltung ist eine **Lenkungsgruppe** gebildet worden. Die Forumsteilnehmer sollen Themenbereiche festlegen, die sie bearbeiten wollen. Dies wird in **Arbeitsgruppen** stattfinden. Sie sollen von erfahrenen **Experten** der grenzüberschreitenden Kooperationszene in Form von **Informationsveranstaltungen** begleitet werden. Dafür stellt auch das IGR sein personales Netzwerk (Mentoren) zur Verfügung: Experten und aktive Gestalter in grenzbezogenen Aktivitätsfeldern mit meist langjährigen und vielfältigen Erfahrungen im Bereich der multiregionalen Kooperation. Dadurch wird ein hoher Qualitätsstandard bei der fachlichen Betreuung der jungen Erwachsenen gewährleistet, bei denen nicht vorausgesetzt werden kann, über den Stand der großregionalen Kooperationen bereits zuverlässig informiert zu sein.

Außerdem werden zu bestimmten Themen Gemeinschaftsveranstaltungen in Form von **zentralen Zusammenkünften** aller Forumsteilnehmer veranstaltet, die zum einen dem besseren Kennenlernen untereinander bzw. der Förderung des Zusammenhalts der Gruppe und zum anderen der Stärkung der Wahrnehmung von außen dienen.

Die **Informationsveranstaltungen** sollen in enger Abstimmung mit den IGR-Mentoren von den Arbeitsgruppen selbst vorbereitet werden.

Die ASKO-Europa-Stiftung unterstützt den gesamten Ablauf des Forums durch Einrichtung eines **Sekretariats**.

Es ist geplant, Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppen auf Plenarsitzungen (**Konferenzen**) von allen Beteiligten diskutieren zu lassen.

Aufgabe der Lenkungsgruppe wird es sein, Ergebnisprotokolle zu erstellen und daraus ein **Entwicklungskonzept für die Großregion der Zukunft** zu gestalten, das in einem interregionalen Forum mit Akteuren der Zivilgesellschaft diskutiert werden soll. Es soll in zweisprachiger Ausführung (deutsch/französisch) dem saarländischen Gipfelvorsitz übergeben werden, in der Erwartung, dass dieser es den beteiligten Regierungen bzw. Verwaltungen der GR vorlegt.

Die Forumsteilnehmer erhalten ein **Zertifikat** des Gipfelvorsitzes.
Ihre Fahrtkosten werden erstattet.

Zeitlicher Rahmen: bis Herbst 2020.

Ansprechpartner:

- Lenkungskreis via email Forum junger Bürger / Forum des jeunes citoyens
forumjbgr@gmail.com
- Prof. Dr. Peter Moll pmoll-sb@t-online.de
- Dr. Hanspeter Georgi h@georgi-world.com
- Frau Denise Caste-Kersten d.caste-kersten@asko-europa-stiftung.de